

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 27 38. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 3. Juli 2014

10. Drachenboot-Cup 52 Mannschaften treten an!



52 Frauen-, Männer- und Mixed-Mannschaften treten am Samstag, 5. Juli 2014, von 10 Uhr an beim zehnten Drachenboot-Cup auf der Rems beim Bootshaus der Rudergesellschaft Ghibellina gegeneinander an. Dabei geht es um den begehrten „Drachpokal“. Im Jubiläumsjahr wird sogar die langsamste Mannschaft gewertet, aber nur bei erkennbarer Anstrengung – mogeln gilt nicht! Gleiches gilt zudem für die außergewöhnlichste Trommlerin oder den Trommler: auch sie bekommen eine Auszeichnung. Für Verpflegung ist gesorgt; die Tombola enthält wertvolle Preise. Die Jüngsten können sich beim Bootshaus-Gelände auf einer Hüpfburg austoben und die Gäste sind eingeladen, die Atmosphäre am Clubhaus der „Ghibellinen“ zu erleben. – Eingeschränkte Parkmöglichkeiten wegen Freibadbesuchern und des Zrinks-Fußball-Turniers.

Hallenbad Waiblingen

Dienstags jetzt schon von 13 Uhr an offen

Das Hallenbad in der Talau ist dienstags bis 29. Juli 2014 parallel zum Schulsport schon von 13 Uhr an für den öffentlichen Badebetrieb nutzbar. Wie die Stadtwerke Waiblingen mitteilen, ist in dieser Zeit der Schulsport reduziert.



Leuchtendes 40. Waiblinger Altstadtfest – einfach Spaß haben!

Lesen und sehen Sie mehr auf unseren Seiten 2 über das Staufer-Spektakel und 3 über das Altstadtfest. Foto: David

Kindertageseinrichtung „Baumhaus“ des Berufsbildungswerks im Ameisenbühl offiziell eröffnet

Willkommen in einem „naturnahen“ Haus

Paradiesisch! Insgesamt 70 Kinder im Alter zwischen einem Jahr und sechs Jahren können seit Freitag, 27. Juni 2014, offiziell im lichtdurchfluteten, kindgerechten Neubau der Kindertagesstätte „Baumhaus“ im Ameisenbühl, Zepelinstraße 10, leben, toben und wachsen. Träger des schmucken Gebäudes mit der „naturnahen“ Fassade aus gerundeten Holzelementen ist das Berufsbildungswerk der Diakonie Stetten. Als betriebliche Kindertageseinrichtung ersonnen, nimmt das einladend wirkende Haus jedoch auch Kinder aus Waiblingen auf, und zwar alle; denn die Einrichtung arbeitet integrativ und erfüllt auch den Anspruch an Inklusion.

Kinder mit und ohne Behinderung sowie aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit sind dort willkommen und können einen der 30 Krippenplätze oder einen der 40 Kindergartenplätze belegen, die in fünf Gruppen angeboten werden. Großzügig gestaltete Räume mit Schlafraum und Sanitärbereich, aufgeteilt auf zwei Stockwerke, eine Dachterrasse sowie ein weitläufiger Garten für das Spiel unter freiem Himmel gehören zum einladenden Konzept. Dieses beinhaltet auch eine Kooperation mit der Ludwig-Schlaich-Akademie, über die beispielsweise eine spezielle Bewegungs- oder Sprachförderung erfolgen kann. Ein echtes „Sahnehäubchen“ ist die Möglichkeit, die sich für die Kinder bietet, in den Werkstätten des BBW ihre handwerklichen Fähigkeiten zu entfalten, wenn sie beispielsweise mit Holz kreativ werden.

Kräftige Finanzspritze der Stadt

All diese Angebote führen nicht nur dazu, dass die Diakonie durch einen eigenen betrieblichen Kindergarten ein attraktiver Arbeitgeber bleibt. Auch die Stadt profitiert von dem neu zur Verfügung gestellten Plätzen zur Kinderbetreuung. Erste Bürgermeisterin Christiane

Dürr betonte, dass ihr die Förderung und Entwicklung der Kinder besonders am Herzen liege und sie sich deshalb sehr über einen solchen Anlass freue. Denn eine Eröffnung wie diese trage entscheidend dazu bei, den Kindern den notwendigen Raum zur Entfaltung zur Verfügung zu stellen. Die Stadtverwaltung habe den insgesamt 1 860 000 Euro teuren Bau der Kindertagesstätte mit 935 000 Euro unterstützt. Außerdem gebe die Stadt einen Jahreszuschuss für Betriebskosten in Höhe von 545 565 Euro. Insgesamt investiere die Stadt jährlich 18 Millionen Euro in die Kinderbetreuung.

Auf diese Weise fördere die Verwaltung außerdem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was durch die flexiblen Öffnungszeiten der Kita weiter zusätzlich unterstützt werde. Dass der Gemeinderat die Einrichtungen für die Kleinsten so stark fördere und dies als ein zentrales Feld der Kommunalpolitik betrachte, darüber, so Dürr, sei sie sehr froh. Von momentan 2 312 Kita-Plätzen sind 23 Prozent und damit 543 Plätze Ganztagesbetreuungsangebote für Kinder, die älter als drei Jahre sind. Das „Baumhaus“ trage dazu mit 40 Plätzen bei.

Wie flexibel die Einrichtung ist, lässt sich an den Betreuungszeiten erkennen: täglich kann

man zwischen 7.30 Uhr und 17.30 Uhr zwischen sechs, acht, neun oder zehn Stunden wählen, in denen die Kinder betreut werden. Außerdem macht die Kita fast keine Ferien, lediglich in der Weihnachtszeit ist geschlossen.

Das Haus wurde außer von der Stadt auch von der „Star Care“-Initiative der Daimler AG finanziell unterstützt. Mit Spenden parat standen außerdem die Metzgerei Kübler und die Bäckerei Schöllkopf. Wie gut die Spender ihr Kapital angelegt hatten, war am Tag der offiziellen Inbetriebnahme deutlich zu sehen: innen und außen bunt gestaltet, fühlen sich die Kinder in ihrem „Baumhaus“ ganz offensichtlich „pudelnwohl“.

Wie gut, dass noch nicht alle Plätze vergeben sind, denn damit können noch mehrere Kinder in den Genuss des rundum freundlichen Hauses kommen. Wer sein Kind anmelden möchte oder sich informieren will, erhält bei Leiterin Julia Gümbel, ☎ 5004-428, Auskunft.

Waiblinger Apothekergarten

Heilkräuter in voller Pracht genießen



Waiblingens Apothekergarten ist täglich von etwa 10 Uhr bis gegen 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in

eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäuse avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

Lassen Sie sich führen!

Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Die Termine jeweils samstags: 12. Juli und 13. September 2014, Treffpunkt ist um 14 Uhr direkt am Gartentor. Eintritt und Führung frei. Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter im eigenen Garten oder in der Umgebung zu sammeln und diese entweder frisch oder nach dem Trocknen sowohl einzeln als auch in Mischungen zu verwenden. Auskunft gibt es bei der Führung.

Messe „Locations“ in Esslingen

Bürgerzentrum präsentiert sich

Das Bürgerzentrum in der Waiblinger Talau präsentiert sich als Messe- und Veranstaltungshaus am Donnerstag, 10. Juli 2014, von 10 Uhr bis 17.30 Uhr schon zum dritten Mal auf der Messe „Locations Region Stuttgart“ im Neckar-Forum in Esslingen. Kostenfreie Eintrittskarten können Interessierte unter dem Link www.locations-messe.de/stuttgart/bueze anfordern. Informationen sind auch im Internet auf der Seite www.locations-messe.de zu finden.

In der Innenstadt

„Kleine Marktmusik“ vor historischer Kulisse



Die „Kleine Marktmusik“ erklingt am Donnerstag, 24. Juli 2014, auf dem Waiblinger Marktplatz um 20 Uhr vor der malerischen historischen Fachwerkkulisse. Zu hören ist das Jugendorchester im Städtischen Orchester Waiblingen ebenso, wie das Querflötenensemble der Musikschule Unteres Remstal, begleitet von Klavierklängen von „Rock bis Pop“. Ebenso erklingt Musik des Großen Blasorchesters unter anderem mit Werken von Smetana und weitere böhmischen Weisen. Die Veranstaltung ist von 19.30 Uhr an bewirbt. Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter entfällt das Angebot. Die Fahrt durch die Kurze Straße ist an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr nicht möglich.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

In dieser Woche finden in den Ortschafträten die konstituierenden Sitzungen statt, bei denen die neuen Ortschafträte eingesetzt und vereidigt werden. Damit beginnt nun ganz offiziell die neue Legislaturperiode. Am Monatsende wird dann auch der neu gewählte Gemeinderat eingesetzt.

In Hegnach beginnt am Freitag, den 4. Juli 2014 um 20 Uhr nicht nur die Arbeit des neuen Ortschaftrates. Wir dürfen unseren künftigen Ortsvorsteher Herrn Markus Motschenbacher herzlich willkommen heißen. Er tritt diese Woche seinen Dienst bei der Stadt Waiblingen an. Nach einigen Monaten Vakanz freuen wir uns, dass die Stelle wieder besetzt ist und wünschen ihm einen guten Start. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Heimattage findet am 19./20. Juli 2014 das Ortschaftratswochenende „Ba-

Amtlliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 3. Juli 2014, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Neuwahlen des Ortschaftrats am 25. Mai 2014 – Feststellung von Hinderungsgründen
 3. Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder des Ortschaftrats
 4. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftrats
 5. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
 6. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
 7. S-Bahnhof Neustadt – westlicher Bereich – Fortschreibung Zentrenkonzept und Vergütungsstätten, Gemarkung Neustadt, Planbereich 54 – Auslegungsbeschluss
 8. Gebäude Am Sommerrain 2, Dachsanierung und neue Fenster – Baubeschluss
 9. Spielplatz „Grüner Trichter“ – Erneuerung des Belags des Ballspielfelds
 10. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 – Information
 11. Bausachen
 12. Verschiedenes
 13. Bekanntgaben, Anfragen
- *

Am Donnerstag, 3. Juli 2014, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Neuwahlen des Ortschaftrats am 25. Mai 2014 – Feststellung von Hinderungsgründen
 3. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschafträte
 4. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftrats
 5. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
 6. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
 7. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 – Information
 8. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes
- *

Am Freitag, 4. Juli 2014, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hegnacher Rathauses eine Sitzung des Ortschaftrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Begrüßung von Ortsvorsteher Markus Motschenbacher
 2. Bürger-Fragestunde
 3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 4. Neuwahlen des Ortschaftrats am 25. Mai 2014 – Feststellen von Hinderungsgründen
 5. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftrats
 6. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftrats
 7. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung des Ortsvorstehers
 8. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung des Ortsvorstehers
 9. Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan: Fahrbahnsanierung/Beschilderung/Markierung Neckarstraße – Baubeschluss
 10. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 – Kenntnisnahme
 11. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen
- Fortsetzung auf Seite 6



Die neue Kindertageseinrichtung „Baumhaus“ des BBW im Ameisenbühl ist offiziell eröffnet. – Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr schätzt in ihrer Eröffnungsrede die flexiblen Betreuungszeiten, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermögliche. Foto: Kaitara



den Württemberg auf Achse“ statt. Jede Waiblinger Ortschaft hat ein umfangreiches Programm geplant und gestaltet. Bitte besuchen Sie die Veranstaltungen zahlreich und belohnen damit die vielen Ehrenamtlichen aus den Organisationsteams, den Vereinen, Kirchen, Schulen und der Feuerwehr, die sich viel Mühe mit den Vorbereitungen gegeben haben. Hinter solchen Großveranstaltungen steckt sehr viel Zeit und Arbeit. Allen Organisatoren und Helfern sei schon jetzt ganz herzlich gedankt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch noch bei allen Wählerinnen und Wählern. Ich freue mich sehr, dass ich mich auch in den nächsten fünf Jahren sowohl im Ortschaftrat als auch im Gemeinderat einbringen kann.

Ihre Silke Hernadi
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

VIVE LA FRANCE
12. - 14. Juli 2014
Marktplatz Waiblingen



Französische Tage 2014 in Waiblingen:
Das Fest für Gourmets und Weinliebhaber! Lassen Sie sich von unseren Maitres verwöhnen und genießen Sie die blau-weiß-rote Lebensart.

Sa: 19 - 23 Uhr, So + Mo: 11 - 23 Uhr

Gemeinsam schlemmen, feiern und genießen

Quiche Lorraine, Schnecken, Merguez, Ziegenkäse und Co. – dazu eine Vielzahl edler französischer Weine und Champagner: von 12. bis 14. Juli 2014 kommen die Freunde französischer Lebensart auf dem Waiblinger Marktplatz wieder auf ihre Kosten. Die bewährten Maitres – die Metzgerei Weißschuh, die Bäckerei Schöllkopf, Leos Fischhalle und Bégue's Bistro stimmen die Genießer mit französischen Leckerbissen auf den Sommer ein. Zwischen Lavendelpföpfchen und französischer Hintergrundmusik macht das Probieren ausgewählter Weine noch mehr Spaß. Gemeinsam schlemmen, feiern und genießen steht an drei Tagen auf dem Programm.

Im „Weinhäuslé“ warten eine Vielzahl edler Weine, Crémant und Champagner darauf, verkostet zu werden. Daneben gibt es eine französische Variante des Apérol Sprizz sowie Pastis. Ice Bags sorgen dafür, dass Weißwein & Co auch bei den angekündigten sommerlichen Temperaturen auf den Tischen frisch bleiben. Die Öffnungszeiten: am Samstag, 12. Juli, von 19 Uhr bis 23 Uhr; am Sonntag, 13. Juli, von 11 Uhr bis 23 Uhr; und am Montag, 14. Juli, von 11 Uhr bis 23 Uhr.

„Waiblingen erfrischt“: An elf Abenden erlesene Tropfen kosten

Prickelnde Weinprobe mit Live-Musik

(wtm) Kühle Weine an warmen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das alles bietet die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“, die am Donnerstag, 3. Juli 2014, in die neue Saison startet. An elf Abenden, immer donnerstags um 17 Uhr, sind bei guter Wetterlage all diejenigen an den Herbergsbrunnen eingeladen, die nach Feierabend in geselliger Runde den ein oder anderen ausgesuchten Tropfen hiesiger Wengerter verkosten wollen.

Wer exzellente Weine genießen will, der muss nicht in die Ferne schweifen. Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet hierfür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“ am Herbergsbrunnen in der Waiblinger Fußgängerzone.

Vom 3. Juli an schenkt hier jeden Donnerstagabend von 17 Uhr bis 20 Uhr ein anderes Weingut aus dem Remstal seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt Live-Musik wechselnder Bands und Solokünstler, leckere Snacks und alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab. Die Probierabende bei „Waiblingen erfrischt“ sind immer für eine Neuentdeckung gut. Wer seinen persönlichen Favoriten gefunden hat, der kann den Wein gleich vor Ort erwerben oder auch eine größere Bestellung in Auftrag geben.

Den Auftakt von „Waiblingen erfrischt“ macht am Donnerstag, 3. Juli, um 17 Uhr Sigrun Trinkle gemeinsam mit den Jugendli-



„Arne Feuerschlund“ wirbelt die Feuerfackeln, dass es nur so eine Art hatte.

Staufer-Spektakel: Zwischen duftendem Weihrauch und brutzelndem Schinken

(dav) Kühne Ritter und holde Maidens, mutige Feuerschlucker und gewitzte Marketender, weitschweifende Märchenerzähler und kunstsinntige Drucker, feinfühliges Goldschmiede und zuhauende Steinmetze, lustige Spielleute und verträumte Spieler an der Klampfe – sie alle hatten beim Waiblinger Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese wieder ihr Lager aufgeschlagen, ihre Marktstände und fahrenden Garküchen, und haben das Waiblinger Volk zum achten Male für ein Wochenende ins Mittelalter getaucht. Und die haben sich das gern gefallen lassen. Nicht nur die Kleinen, die liebend gern in die Rolle der kämpfenden Ritter schlüpfen oder sich als edle Burgfräuleins und hübsche Prinzessinnen zeigen – nein, auch die Großen pflegen die mittelalterlichen Zeiten mit Wonnen. Den Alltag für ein Weilchen vergessend und nicht selten passend gewandet, schritt am vergangenen Wochenende so mancher, der sich diesem Hobby verschrieben hat, in selbst geschneiderter „echter“ Kleidung einher, sorgte so für stimmungsvolle Atmosphäre und ließ sich bestaunen.

Jahr um Jahr wächst das Angebot, das die Wiese vor dem Bürgerzentrum inzwischen schon in gleich mehreren Reihen umrundet. Dicht an dicht die Stände entlang der Rems, dem Katzenbach und der Brücke, die zum Schauen, Staunen und auch Kaufen verführen. Zu „al

Mischas Räucherkarawane“ zieht einen die eigene Nase: wie typisch, dieser Duft! Der eine mag ihn aus der katholischen Kirche kennen, der andere von Reisen in den Orient. Weihrauch. Eine verblüffend große Auswahl liegt vor den Augen des Betrachters. Michael Majdcinsky, der im echten Leben aus Frankfurt stammt und der seine Waren auch auf moderne Weise im Internet anbietet, weiß, woher der beste Weihrauch stammt: „Sallalah, im Süden des Oman“, dort wird feinstes Harz den Weihrauch-Bäumen entnommen. Diesen Landstrich hatte er schon selbst besucht. Aber auch aus Äthiopien oder dem Jemen stammen die vielen Düfte, die dem Besucher seiner „Karawane“ aufs Angenehmste die Sinne benebeln. Alle Waren vor Ort zu beschaffen – das ist dem modernen Marketender so unmöglich wie dem mittelalterlichen: Talerbeutel und Zeitmanagement stehen damals wie heute dagegen.

„... und ich steh' im lila Regen, ich will ein Feuerstarter sein ...“ – Adel Tawil's „Lieder“ erklingen drüber bei der „Cathedrale“ – wie das? Saskia, Isabel und Eva singen, was das Zeug hält, und zwar alle Strophen, von oben bis unten, hartnäckig und ohne Pause. Die achtjährigen Mädchen haben ihn drauf, den Text, denn immer und immer wieder haben sie ihn sich angehört, bis sie ihn endlich auswendig konnten und vorsingen konnten. Aber wieso hier, auf dem Staufer-Spektakel? Das kam so: die Mädels hätten sich an dem Verkaufsstand voller schöner, glitzernder und spannender Dinge so gern etwas erstanden. „Gibt es hier etwas für einen Euro?“, fragten sie den Marketender Roy Metzger und seine Gehilfen leuchtenden Auges. Eigentlich nicht, meinte die bedauernd und fügte eher scherzhaft hinzu: „Höchstens, Ihr singt etwas vor!“. Das ließen sich die beiden Zwillingsschwwestern und deren Cousine nicht zweimal sagen und schmetterten los. So überzeugend, dass sich jedes der Mädels einen Ring aus der hölzernen Schale nehmen durfte. Der kostet sonst eigentlich zwei Euro. Als Sangeslohn bekamen die drei Tapferen ihre Ringlein ganz umsonst. Über so viel pfiffigen Einfallsreichtum werden sich Papa und Mama freuen!

Droben auf dem Hügel lagern einige Gewandete bequem auf Decken und lassen sich von Dudelsack- und Trommelklängen verwöhnen. Drunter, bei den zahlreichen Schmausbuden, der sicherlich aus Frankreich herbeigefahrene Pfannkuchen-Bäcker: „Wer von Euch hat die Kasse? Der darf mir sechs Taler geben!“. Weit aus deftiger ging's da in der „Saubräterei“ zu: eine prachtvolle, dicke Vertreterin dieser Tiergattung röstete dort am Spieß über offenem Feuer und der Bräter hieb mit dem Schwert kräftig in den Schinken, um dann ein ordentliches Stück davon auf den Teller zu packen. Danach mag es den einen oder anderen womöglich nach einem Becher Met gelüftet haben, nach Braumeister-Limonade, einem Glase des Germanentrunks von Ritter Honigbräu oder nach einem Holunderlikör. Zum Nachtisch „Stüße Spinnweben“ – das ließen sich die Kinder schenken.

Auf der Jakobsleiter gen Himmel zu streben, die wackelige Hanfleiter hinauf bis zur Glocke, um sie zu läuten – das gelang nur wenigen der Mädchen und Buben. Dabei wirkte es so leicht! Ja, die ersten Tritte, die waren rasch überwunden, aber dann – je höher es geht, desto kippliger wird die Angelegenheit, der Körper gerät ins Schwanken und kippt unter die Hängeleiter. Keine Sorge: grobes Hanf hat alle Kletterer piksend aufgefangen.

In „Ekstase“ war inzwischen Arne Feuerschlund geraten: der mutige Jongleur mit mehreren Feuerfackeln gestand seinem staunenden Publikum aber ein, dass er bei diesem Teil seiner Vorstellung nicht immer den richtigen Blick „drauf“ habe. Konzentration ist nämlich eher angesagt, wenn die Fackeln wie leuchtende Schmetterlinge in den Abendhimmel aufsteigen. Was ein Schmetterling ruft, bevor er losfliegt? Doch, doch, ein Schmetterling kann rufen! Er ruft: „Schmetter, schmetter, schmetter, ling, ling, ling – ich bin ein kleiner Schmetterling!“

Das klingt ja regelrecht nach einer Beschwörungsformel! Die freilich wirkt nur dann, wenn man den richtigen Zauberstab in Händen hält. Besser: einen Druidenstab. Der Stock- und Stabmacher reist für die echten, die wirksamen Druidenstäbe eigenst nach Irland, in geheime Gefilde, und entnimmt geheimnisvollen Bäumen die merkwürdig krumm gewachsenen Zweige, die er im Geheimen poliert und ihrer Zukunft widmet. Jeder Staufer-Spektakel-Besucher, der dafür ein Händchen hat, kann sich seinen eigenen Druidenzauberstab gestalten – auch nächstes Jahr wieder – beim neunten Waiblinger Staufer-Spektakel!



Knatternde Fahnen am Abendhimmel: die Fahnenchwinger und Trommler des „Palio di San Florian“ aus der italienischen Partnerstadt Jesi beeindruckten ihre Zuschauer.



Drei Mädchen im Glück: mit Sangeskunst haben sie sich hübsche Ringlein „erworben“. Künftige Zauberer am Werk: erst einmal den Zauberstab individualisieren.



Ein frischer Trunk schadet niemandem – und schon gar nicht in Gesellschaft.



Die Jakobsleiter hinauf bis zur Glocke zu klettern – das haben nur wenige geschafft. Das Mädchen nimmt Anlauf.



Eine Prachtssau mit einem Prachtsschinken – sie stillte den Hunger der Spektakelfreunde.



An elf Abenden köstliche Weinverführungen – „Waiblingen erfrischt!“

Foto: WTM

„Das schönste Fest im Umkreis von 150 Kilometern!“

(dav) Zugegeben, ein wenig weniger Regen hätte es zeitweise sein dürfen am vergangenen Altstadtfest-Wochenende, schließlich war es ein Jubiläumstest: seit 1975 haben die Waiblinger mit ihren Gästen die riesige Openair-Party auf allen Plätzen und in allen Gassen und Winkeln nämlich zum 40. Mal gefeiert! Doch von Regentropfen haben sich echte Altstadtfest-Gänger noch nie zurückhalten lassen, auf diesem Gebiet ist man sogar regelrecht erprobt. Den Minikirps im Handtäschle, die Regenhaut in der Jackentasche und ab geht's! Und selbst, als man beides am Samstagabend zu Rate ziehen musste, als der Himmel seine Schleusen etwas weiter öffnete, da rückte man eben einfach – wie schon in früheren Jahren und Jahrzehnten – unter den von den Vereinen zum Schutz gegen die Sonne aufgestellten Schirmen enger zusammen, zog den Kopf ein, um keine „flüssige Sonne“ in den Nacken zu bekommen – und schwätzte munter weiter mit dem Nachbarn, lachte, scherzte und versperte weiter, schlotzte das Viertel weiter und nippte weiter an der eisgekühlten Caipi.

Es regnet Männer – Hallelujah!

Oder man tanzte weiter! Auf dem Marktplatz erschalle exakt zum richtigen Zeitpunkt „It's Raining Men – Hallelujah!“ von den „Weather Girls“: „Get ready, all you lonely girls and leave those umbrellas at home!“ – auf geht's, ihr Mädels, ob mit oder ohne Schirm, ob jung oder alt, wer der vom FSV beauftragten Band, den „Bring It Home Boys“ zuhörte, mochte nicht stillstehen, sondern musste mitwippen, mithüpfen, mittanzen. Genausowenig wie diejenigen, die drüben im Baumhof der Marktgasse das Rockkonzert miterlebten, nur zuhören wollten. Auch die, die drunten auf dem Galerieplatz standen, wo ausnahmsweise die Reservistenkameradschaft Quartier gemacht hatte, ließen sich vom Bühnenprogramm mitreißen und legten ein Tänzchen aufs „Parkett“. Regen? Ach was, der hört gleich wieder auf! Die Stimmung war prächtig!

Es war halt von Anfang an „a g'scheit's Fest“ – das hatte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky nach einem Blick in die Annalen festgestellt. Er selbst habe die Sause 2006 zum ersten Mal eröffnet und mitgefeiert, sagte er am Freitagabend bei der Eröffnung auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Da schien übrigens noch eine wunderbare Abendsonne, die den früheren Schulhof in laue Wärme und rotes Licht tunkte. Das Altstadtfest sei ein Fest der Vereine, betonte Hesky – schon immer gewesen. Ihnen gebühre daher vor allem der Dank, denn sie füllten Jahr um Jahr das Altstadtfest mit Leben. „Sie haben wieder Großartiges geleistet“, lobte er, seit Tagen alles aufgebaut und die Stände herausgeputzt. Genau genommen feiere man ja in Waiblingen seit 40 Jahren ein Heimattage-Wochenende, denn das Altstadtfest sei schon immer ein Fest von allen für alle gewesen – und sei damit ein gutes Stück Heimat. Die Gründungsväter jener ersten Ausgabe hätten in einer Zeit, in

der noch niemand von Integration gesprochen habe, die Idee, dass Einheimische und Ausländer gemeinsam feiern müssten, um sich besser kennenzulernen, mehr voneinander zu erfahren und sich somit auch besser zu verstehen. Wegweisend und vorbildhaft sei das gewesen, hob Hesky hervor; eine gelingende Integration auf einem sehr einfachen, alle Menschen einbeziehenden Weg.

Davon war auch Christoph Sonntag überzeugt, der am Freitag, 25. Juli, beim Heimattage-Wochenende „Baden-Württemberg rockt“ ein Kabarett-Heimspiel haben wird. Wie der gebürtige Waiblinger sein Publikum dann wieder zum Kichern, Grinsen und lauthals Lachen bringt, davon gab er am Eröffnungsabend eine Kostprobe. Und er versicherte seinen Zuhörern: „Das Altstadtfest ist das schönste Fest im Umkreis von 150 Kilometern!“. Er sei bei jedem einzelnen dabei gewesen, auch beim ersten, denn dafür habe es ja immerhin schulfrei gegeben, erzählte er Moderatorin Heidrun Rilling-Mayer. Und wie toll das gewesen sei, als Zwölfjähriger durch die autofreie Stadt zu schlendern! Damals eine große Ausnahme.

16 Jahre alt war übrigens der Rapper Maxim Nyamsi, der zuvor mit seiner Mitsängerin Cejda das Publikum mit französischen Beats zu Beifallsstürmen hingerissen hatte, ebenso wie das Salier-Percussion-Ensemble, das als Heimattage-Botschafter auftrat, wie auch das Tanzpaar von der „Staufer-Residenz“, das so manchen daran zweifeln ließ, ob er in Jugendjahren die Tanzschule wirklich ernst genug genommen hatte.

Ein Openair-Altstadt-Musikfestival war das wieder, das seinesgleichen suchte; wenn leider auch ohne den berühmten Standort von „amnesty international“, das diesmal passte; so doch, wie seit 40 Jahren Tradition, mit hellem Gesang beim Philharmonischen Chor und auch im Dekanatskeller, den der Freundeskreis der Pfadfinder belegte. „Hinterhof-HiFi“ spielte und schuf nicht etwa Hinterhof-Stimmung, sondern feinste Club-Atmosphäre.

Stadt, Polizei und DRK zufrieden

Nach dem heftigen Unwetter beim Altstadtfest im Jahr 2012 wurden auch dieses Mal Unterstellmöglichkeiten geschaffen, die zudem im Programmheft-Plan aufgezeigt wurden: im Bürgerzentrum, im Rathaus-Foyer und im Schlosskeller wäre im Fall des Falles Platz gewesen. Die Verantwortlichen waren stets gewappnet, das Organisationsteam stand untereinander in ständigem Kontakt, Mobiltelefon und Funkgerät immer bei der Hand. Eine von der Stadt beauftragte Sicherheitsfirma ging außerdem von Stand zu Stand und warnte die Betreiber vor allem, was nicht niet- und nagelfest war, auch vor Stolperfallen oder Brandgefährdungen. Man war auf der Hut und man war gut behütet durch die vorausschauenden Kräfte bei der Feuerwehr. Noch nie ein Fest in dem Ausmaß, das so friedlich war, hat Polizeirevier-Leiter Roland Meeraus erlebt. So war das 40. Waiblinger Altstadtfest ein fröhliches und friedliches geworden und das bisschen Regen – kaum der Erwähnung wert.

Fotos, Idee: David/Grafik, Montage: Hennig, ZVW.



Erinnerung an erste Altstadtfeiern

Dr. Ulrich Gauss: „Ein Wunschkind!“



(dav) „Unser Altstadtfest hat viele Väter – ein Zeichen, dass es gelungen ist und ein Zeichen dafür, dass es ein Wunschkind war!“. Dr. Ulrich Gauss, der frühere Oberbürgermeister, gilt selbst als einer der „vielen Väter“ – und er erinnert sich:

die Waiblinger brauchten ein solches Fest wie es das Altstadtfest einmal werden sollte. Man habe es regelrecht vermisst, miteinander zu feiern. Die Nachbarn hatten schon „ihre“ Feste, die Fellbacher zum Beispiel den Fellbacher Herbst. Gerade erst, im Jahr 1973, war die Kreisreform vollbracht – Waiblingen war durch sie erheblich gewachsen – und die Bürgerinnen und Bürger sollten sich mit ihrer um die fünf Ortschaften vergrößerte Stadt identifizieren können. „Das war sehr wichtig“, betont Dr. Gauss.

Aber wie sollte das „Wunschkind“ aussehen? Karl Geng, damaliger CDU-Stadtrat, schickte dem OB einen Brief, in dem er vorschlug, ein Fest ähnlich dem Cannstatter Wein- und Brezelfest ins Leben zu rufen (wir berichteten). Ein Anfang war mit dieser Anregung gemacht und also wurde ein Komitee gegründet, dem der Oberbürgermeister vorsah. Sollte es ein Straßenfest werden wie in Backnang? Oder ein Fest auf der in jener Zeit der Stadt gerade erst zugefallenen Erleneninsel? Die wurde übrigens für die Einwohner als ungeheurer Zugewinn gewertet, hatte man doch plötzlich einen Park dort, wo es zuvor „nur“ Felder gab. Die Feuchtigkeit auf der von Rems und Remskanal umgebenen Insel ließ die Planer freilich von Party-Gedanken Abstand nehmen, wiewohl das „Klein-Venedig“ reizvoll erschien. Das letzte schlimme Hochwasser war jedoch erst 1970 gewesen und noch gut in Erinnerung.

Dann die zündende Idee: ein Kellerfest sollte es werden! Schließlich hatte die Altstadt eine Fülle schöner, alter Tiefkeller, die sich anboten. Jetzt war man mit dem Finger an der richtigen Stelle, Gedanken wurden weitergesponnen: Keller, ja, aber auch die Winkel und Ecken der historischen Innenstadt, Plätze und Gassen sollten beim neuen „Altstadtfest“ bespielt werden. Man suchte den Schulterschluss mit den Vereinen, mit all jenen, denen man das zutraute, und das waren viele. Klar, die großen Sportvereine VfL und SKV, aber auch der Heimatverein, der Philharmonische Chor, der Csávo-lyer Heimatverein, die DLRG – und von Anfang an die Wirtschaften und auch die ausländischen Vereine, „die haben immer eine große Rolle gespielt!“. Bürgermeister Hans Wössner übernahm an dieser Stelle. Stadt und Vereine haben die Grundlagen fürs erste Altstadtfest erarbeitet, das 1975 stattfinden sollte.

Eine nette Kunde sei das stets gewesen, freut sich das frühere Stadtoberhaupt noch jetzt an der Erinnerung: von den Konzerten mit den „Flat Foot Stompers“ im Löffler-Keller schwärmen bis heute alle, „da herrschte eine ganz dichte Atmosphäre!“, und so mancher Nachbar oder Bewohner der entfernteren Ortschaft-

ten, der gekommen war, musste später einräumen: „So haben wir uns Waiblingen gar nicht vorgestellt!“. Hübsches Fachwerk, wenn auch noch nicht so prachtvoll renoviert wie heute; der große Marktplatz; in den Fenstern zur Illuminierung und als Zeichen, dass man mit der Partie sein wollte – man stelle sich nur vor! – Kerzen, was Dr. Gauss nach eigenem Bekenntnis sehr nervös gemacht hatte. Dazu ein Fest mit viel Musik und großer Geselligkeit – „das hatte eine verbindende Wirkung“. Selbst der Nachbar-OB Dr. Guntram Palm sprach Waiblingen seine Anerkennung aus. Überhaupt sei man sich erst damals als Nachbarstädte so recht bewusst geworden, berichtet Dr. Gauss. Und auch die Waiblinger sind sich ihrer Stadt bewusster geworden. Der Reiz des Marktplatzes zum Beispiel kam bis dato lediglich beim Laternenfest ein wenig zur Geltung, als „Festplatz“ war er aber nur bei den Einheimischen in den Fokus gerückt. Das Altstadtfest schaffe es, weitere Kreise zu ziehen.

Und was war der Unterschied zu heute? „Es war so gemütlich!“, weiß Dr. Gauss von den ersten Festen zu berichten. Heute habe man alle notwendige Technik zur Verfügung, nicht zuletzt auch, um Gefahren aus dem Weg zu räumen. Damals sei man noch unbedarft an die Sache herangegangen: ob die fürs Altstadtfest aufgeräumten Keller denn auch ordnungsgemäß einen Notausgang hatten – niemand hat's geprüft. Alles war handgestrickt und voller Überraschungen. Auch den engen Hochwachturm hatten die Waiblinger damals erst so richtig für sich entdeckt und ihn gern und häufig in Scharen besucht. „Da hab' ich allerdings Blut und Wasser geschwitzt“, räumt er ein.

Die Belastung der Innenstadtbewohner wurde freilich schon damals ein Thema und so mancher wanderte an diesen drei Tagen in sein Wengerthäusle oder zu Nachbarn aus. Und das, obwohl das Altstadtfest in den ersten Jahren keineswegs laut gewesen sei. Geblieben sei bis heute die große Bereitschaft der Vereinsmitglieder mitzumachen. „Sie sind das Rückgrat des Waiblinger Altstadtfestes!“.

Schreiben Sie uns!

Wer hat das erste oder die frühen Altstadtfeiern noch gut in Erinnerung? Schicken Sie uns Ihre Erinnerung; jeder vierte Einsender erhält als Dankeschön eine Flasche „Waiblinger Ratströpfung“, ganz nach Wunsch im Trollinger- oder im Riesling-Format.

Ihre Anekdote schicken Sie an: E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen; Fax: 07151 5001-446. Oder rufen Sie uns einfach an: ☎ 5001-443.



Haus der Stadtgeschichte

Geschichte – immobil hübsch „verpackt“



Nach dem Umbau und der inhaltlichen Neukonzeption des früheren Museums hält das „Haus der Stadtgeschichte“ seine Pforten geöffnet.

um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erfrischen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: aktuell bis 28. September der interkommunale Rückblick zum „Armen Konrad“, dem Bauernaufstand, der vor 500 Jahren niedergeschlagen wurde.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: stadtmuseum@waiblingen.de; stadtmuseum@waiblingen.de; geöffnet dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Exkursion ins Remstal

Die Exkursion am Samstag, 5. Juli, von 9.15 Uhr bis 17.45 Uhr wird unter dem Thema „Der Arme Konrad im Unteren Remstal“ veranstaltet; Reiseleitung: Dr. Katja Nellmann. Mehr auf der Seite www.heimtverein-waiblingen.de.

Eintritt Dauerausstellung

Der Eintritt zur Dauerausstellung ist frei.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 10.30 Uhr und um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Eintritt Sonderausstellung

Der Eintritt zur Sonderausstellung kostet derzeit sechs Euro; verbunden damit ist der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen, wo die Begleitausstellung „Bauern, Tänzer, Liebespaare“, Grafiken der Dürerzeit, präsentiert wird. Nach Ende dieser Ausstellung beträgt der Eintritt in die Sonderausstellung vier Euro oder wahlweise zehn Euro, die zusätzlich Eintritt zu den Exponaten in Fellbach, Schorndorf und Weinstadt sowie in die Galerie gewähren.

Der Gruppeneintritt von zehn Personen an vier Euro (mit Ausstellung in der Galerie), nach Ende der Ausstellung in der Galerie drei Euro; acht Euro für alle vier Städte, einschließlich Galerie.

Führungen Sonderausstellung

Öffentliche Führungen gibt es jeweils sonntags um 14 Uhr, an jedem vierten Sonntag werden Themenführungen angeboten. Am 27. Juli: „Die Folgen des Armen Konrads“; 24. August: „Der Arme Konrad und die Druckgrafik um 1514“; 28. September: Führung mit Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte.

Erwachsene vier Euro, Schüler und Studenten ein Euro, Kinder bis zwölf Jahre frei.

Individuelle Führungen durch die Sonderausstellung „Armer Konrad“ sind bei Dr. Katja Nellmann, ☎ 017640160310, buchbar. Außerdem können bei ihrer individuellen Gruppenangebote gebucht werden: „Mein Konrad Bilderheft“, Führung mit Workshop für Kinder von vier Jahren an. – „Windplakat“, Führung mit Workshop für Kinder von fünf Jahren an. – „Zeitreise 500“, Führung und Workshop für Kinder von der dritten Klasse an. – „Götze-Comic“, Führung und Workshop für Kinder von der vierten Klasse an. – „Das Logo von damals“, Führung und Workshop für Kinder von der fünften Klasse an. – „Für die Gerechtigkeit“, Führung und Workshop für Kinder von der siebten Klasse an.

„**Offene Werkstatt:**“ kreatives Auseinandersetzen mit der Ausstellung ist sonntags, am 6. Juli und am 14. September, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr möglich.



Zum Saisonabschluss des Spielclubs „Junges Büze“ zeigen die „Bühnengeister“ am Freitag, 18. Juli 2014, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen das Stück „Familienglück“. Foto: Rainer Bernhardt

Junges Büze

„Bühnengeister“ im Familienglück

Alle reden von Familie, von ihrem hohen Gut und wie wichtig sie doch für das Wohlbefinden unserer Spezies ist. Doch was ist das Besondere an Familie? Und warum gibt es in jeder Familie eigentlich immer ein Geheimnis? Unter dem Titel „Familienglück“ zeigt der Spielclub „Die Bühnengeister“ am Freitag, 18. Juli 2014, um 17 Uhr seine Abschlusspräsentation im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Hat sich das Bild der Familie in den vergangenen Jahren verändert? Oder war es immer gleich ein Kind zu sein? Was machten Kinder und ihre Familien in den 50er- und 70er-Jahren? Was waren zu dieser Zeit Familienmodelle und wo gab es Reibereien zwischen Kindern und Eltern? Die Kinder zwischen acht und zehn Jahren erzählen die Geschichten von sechs Familien aus verschiedenen Zeiten und ihren jeweiligen Eigenarten. Außerdem gibt es Einblicke in die Zeit mit Werbung, passenden Sportarten und der Rolle des Vaters. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, sich in die Vergangenheit entführen zu lassen und überraschende Einblicke in den Wandel zu bekommen.

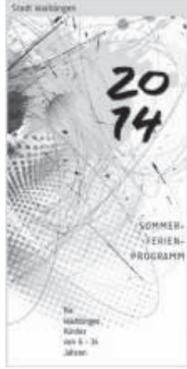
JUNGES BÜZE

Im Rahmen des „Junges Büzes“ wurde im Frühjahr 2011 der Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder, gegründet. Im Schuljahr 2013/2014 fanden „Die Bühnengeister“ ihre Fortsetzung: die Teilnehmer probieren sich selbst als Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit zwei Theaterpädagoginnen der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe Antworten: Was wollen wir auf der Bühne erzählen?

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 2001-22, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.

Sommerferienprogramm – Anmeldeschluss am 9. Juli

Neues entdecken – Unbekanntes ausprobieren



Neues entdecken, Unbekanntes ausprobieren, das können die Waiblinger Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren in den Sommerferien, die am 31. Juli 2014 beginnen. Die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt hat alle Ferienangebote in dem übersichtlichen Heftchen zusammengestellt, das inzwischen an allen Schulen verteilt wurde. Die handliche Broschüre liegt auch in den Rathäusern in der Kernstadt und in den Ortschaften aus sowie in der Stadtbücherei im Marktdreieck, in der Tourist-Information (i-Punkt), im Kulturhaus Schwanen, außerdem in Kinder- und Jugendeinrichtungen und verschiedenen weiteren Stellen.

- Die Veranstalter weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Informationen zu den Angeboten und die vorgegebenen Altersangaben beachtet werden sollten.
- Pro Kind können höchstens sieben Angebote angekreuzt werden.
- Neu ist in diesem Jahr, dass die Anmeldung für die Angebote auch online im Internet auf der Seite www.waiblingen.de unter „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ möglich ist.
- Anmeldeschluss ist am Mittwoch 9. Juli.
- Bis spätestens 18. Juli werden die Bestätigungen verschickt und die Teilnehmerpässe, die Auskunft geben, für welche Veranstaltung die Anmeldung gilt.
- Für überbuchte Angebote wird eine Warteliste angelegt.
- Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die bestätigten Termine fest vorzumerken und die Kinder im Verhinderungsfall zu entschuldigen.
- Bei Teilnehmerbeiträgen von 10 Euro an ist Vorkasse erforderlich.
- Sollten von den Aktionen des Erlebnistage-Programms Fotos von den Kindern gemacht werden, ist mit der Anmeldung eine Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.
- Sollte es nach dem Anmeldetermin noch freie Plätze bei Angeboten geben, werden diese im Internet und im „Staufer-Kurier“ bekanntgegeben.

- Bei Teilnehmerbeiträgen von 10 Euro an ist Vorkasse erforderlich.
- Sollten von den Aktionen des Erlebnistage-Programms Fotos von den Kindern gemacht werden, ist mit der Anmeldung eine Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.
- Sollte es nach dem Anmeldetermin noch freie Plätze bei Angeboten geben, werden diese im Internet und im „Staufer-Kurier“ bekanntgegeben.

Alle Freizeiten im Überblick

Zusätzlich liegt das Faltblatt „Überblick Angebote und Freizeiten in den Sommerferien in Waiblingen“ aus. Darin sind auch Angebote der Vereine und Kirchen zu finden.

Interkommunale Zusammenarbeit

Sechs Kommunen im Vorderen Remstal haben vereinbart, freie Plätze ihrer Sommerferienangebote untereinander anzubieten. Daran beteiligen sich die Städte und Gemeinden: Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Winnenden, Korb und Kernen.

Beim Alvarium in der Talaua zum „Tag der deutschen Imkerei“

„Wir schwärmen für Bienen“

Unter dem Motto „Wir schwärmen für Bienen“ haben sich drei Imkervereine aus dem Rems-Murr-Kreis ein umfangreiches Programm einfallen lassen: aus Anlass des bundesweiten „Tags der deutschen Imkerei“ am Sonntag, 6. Juli 2014, wollen die Bienenfreunde aus Waiblingen, Winnenden und Welzheim Einblick in die Welt der Kerbtiere bieten. Der passende Ort dafür ist das Alvarium, also das Bieneninformationshaus in der Talaua neben dem Hallenbad. Von 13 Uhr bis 18 Uhr sind etliche Aktionen rund um die emsigen Nektarsammlerrinnen geplant.

Sportlich geht es beim Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung zu. Dessen Mitglieder veranstalten ein Drohnenwettkampftreffen. Die Mitglieder des Welzheimer Imkervereins zeigen, wie sich aus Bienenwachs duftende Kerzen herstellen lassen. Je nachdem, ob sie gewickelt, gezogen oder gegossen werden, entstehen unterschiedliche Formen und Muster.

Ein Bienen-Rätselrad bauen die Imker aus Winnenden auf. Mit dessen Hilfe und der Unterstützung durch die Winnender Bienenexperten können große und kleine Besucher ihren Wissensstand über das drittgrößte Nutztier testen und kleine Preise gewinnen.

Am Aktionstag sind auch verschiedene Honigsorten zu probieren und zu kaufen. Zahlreiche Imker stehen mit Informationen rund um Bienen, ihre Bedeutung und ihre Erzeugnisse zur Verfügung. Der Blick zwischen die Waben eines Bienenvolks ist möglich, denn am Alvarium sind vier Bienenkästen aufgebaut. Zusätzlich gibt es einen Schaukasten. Zwischen zwei Glasscheiben ist darin ein kleines Bienenvolk untergebracht, in dem auch Nichtimker problemlos die markierte Königin entdecken können.

Ein Wildbienen-Hotel, zahlreiche Schautafeln sowie eine insektenfreundliche Bepflanzung des Geländes mit Anregungen für den eigenen Garten ergänzen das Angebot.

Bis August können sich die Besucher an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 13 Uhr bis 18 Uhr rund ums Bienenwesen informieren. Außerdem bieten die Imker Führungen an; diese sind für Kinder- und Schülergruppen kostenlos und täglich zwischen 10 Uhr und 15 Uhr buchbar. Informationen unter ☎ 45976, E-Mail: imkerverein-waiblingen@t-online.de. Führungen für Gruppen, auch au-

ßerhalb der Wochenenden, können im Internet (www.imkerverein-waiblingen.de) vereinbart werden.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Rund ums Buch – lesen, zuhören, gewinnen



16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 15. Juli, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

Auf ins Geschichtenparadies!

Ins „Geschichtenparadies“ bittet am Freitag, 4. Juli, um 15.45 Uhr Hikäye Cenneti: „Mimi will auch ans Meer“ nach dem Buch von Marliese Arold und Marion Elitez wird Kindern von vier Jahren an vorgestellt. Eintritt zur Kooperationsveranstaltung mit dem Elterncafé frei.

Auf in den Sommerclub!

„Heiß auf Lesen“ ist das Motto des Sommerclubs, zu dem Erst- bis Siebtklässler von 15. Juli bis 20. September eingeladen sind, sich auf spannende literarische Abenteuer zu begeben. Eine neue Bücherauswahl erwartet die Teilnehmer, die bis zur vierten Klasse im „Junior-Club“ und bis zur siebten Klasse im „Teenie-Club“ schmökern. Wer gelesen hat, berichtet in der Bücherei über die spannenden Geschichten und beantwortet einige Fragen dazu. Wer teilgenommen hat, hat die Chance auf ei-

„Wias halt isch!“ – Schwäbisch unter dem Kreuzgewölbe

Kurzweiliges über die Heimat

„Wias halt isch!“ – Schwäbisch unter dem Kreuzgewölbe und eine kurzweilige Betrachtung über Heimat bietet am Sonntag, 20. Juli 2014, um 18 Uhr die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und der Förderverein mEinhorn in der Martinskirche Neustadt. Streifzüge in die schwäbische Sprach- und Seelenlandschaft unternimmt der bekannte Kabarettist und Mundartautor Johann Martin Enderle im Zusammenhang mit den Heimattagen in Neustadt.

Johann Martin Enderle alias Dieter Adrion, Mundartautor und Kabarettist aus Bietigheim, beobachtet typische Stammesvertreter in Alltagsszenen, schaut seinen Landsleuten aufs Maul, über die Schulter und in die Kochtöpfe. Er ergründet dabei schwäbische Weltsicht und Lebensart, um seine Eindrücke dann in wortwitziger Mundartlyrik zu verarbeiten. Eine Auswahl solcher Erkundungen fügt er hier zusammen und skizziert auf seine Weise Umrisse einer schwäbischen „Leitkultur“. Damit verhilft er dem einheimischen Publikum zu tieferem Selbstverständnis und erleichtert Zugewanderten die Integration in „Ländle“. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Erhalt der Wandmalereien wird gebeten.

Der Förderverein

2007 wurde der Förderverein mEinhorn.de gegründet, um auf die Einzigartigkeit der histori-

mEinhorn.de

Förderverein Martinskirche Neustadt e.V.

ersten Bauabschnitts (2010/2011) konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und „mEinhorn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern. Der zweite Bauabschnitt ist für das Jahr 2015 geplant. „mEinhorn“ rechnet mit einem Volumen von 150 000 Euro, um die besonders gefährdeten Fresken im Chorraum zu restaurieren.

WTM mit Heimatverein

„Verliebt in Waiblingen“

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen zusammengestellt. Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an tourist-info@waiblingen.de. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

- Am Sonntag, 6. Juli: „Verliebt in Waiblingen“ – ein liebevoller Stadtrundgang mit Carola Petzold, die einen Anruf von Karl Heinz bekommt, ihrem Ex von vor 20 Jahren, der sie am Abend im Städtle treffen möchte. Jetzt kommt die Frau aus Leipzig in Fahrt. Treffpunkt um 15 Uhr beim Hochwachturm, 16 Euro einschließlich einem Glas Sekt und einer süßen Überraschung.
- Die Tourist-Information ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Fürs Handy im MP3-Format

Geläut als Klingelton bei sich tragen

Die Glockenklänge der Michaelskirche gibt es gratis im MP3-Format fürs Handy und Smartphone. So kann das heimatische Geläut überallhin mitgenommen werden und ist zugleich klangvoller Botschafter in der Welt für die Heimattage 2014. Das Angebot ist in Kooperation mit dem Heimatverein und dem Filmclub Waiblingen entstanden. Der Weg zum Glockenton als Klingelton führt über die Seite des Heimatvereins, www.heimatverein-waiblingen.de, Rubrik „Home“, Veröffentlichungen. iPhone-Nutzer müssen die Datei in das M4R-Format konvertieren, Apps sind dafür kostenlos erhältlich.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

„Samstagsmaler“ zeigen ihre Werke

Die Ausstellung „Die Samstagsmaler“ wird am Donnerstag, 3. Juli 2014, um 19 Uhr eröffnet. Hinter dem Namen versteckt sich eine 25-köpfige Gruppe von Frauen und Männern, die sich der Aquarellmalerei verschrieben haben. Einmal im Monat, nämlich samstags, kommen die Künstler in den Schwanen, um sich ihrer Mal-Leidenschaft hinzugeben. Vertreten sind Anfänger, Fortgeschrittene und Maler, die ihre Werke schon bei Einzelausstellungen präsentiert haben. Angelika Behr, Mitglied des Stuttgarter Künstlerbunds, ist der Kopf des Ganzen und versteht es, alle Beteiligten in ihrer sehr unterschiedlichen Prägung anzuleiten und zu einer Gruppe zu formen. Präsentiert wird bei der Ausstellung im Schwanen eine Auswahl der im vergangenen Jahr entstandenen Werke: eigenwillige Stadtsichten von Waiblingen, Pflanzen und allerlei Getier. Zu sehen bis 31. Juli und zwar Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr, Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr; an Feiertagen geschlossen.

Ü30-Spezial

Musik aus den 70ern und 80ern bietet die Ü30-Party mit DJ Andy am Freitag, 11. Juli, um 21 Uhr. Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltenes, Kultiges. Von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

Waublinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Rund ums Buch – lesen, zuhören, gewinnen

nen Buchgutschein oder andere Preise samt einer Urkunde. Die Preisträger sind außerdem bei der Abschlussparty am 6. Oktober mit von der Partie. Bei dieser Gelegenheit sorgt der Sprachkünstler und Wortakrobat Mathias Jeschke für gute Unterhaltung. – Der „Junior-Club“ wird auch in den Ortsbüchereien angeboten.

Kunst zum „Kleinen Prinzen“

Zum in mehr als 180 Sprachen übersetzten Werk von Antoine de Saint-Exupéry, „Der Kleine Prinz“, sind bis 25. Juli 20 Lithografien der Originalzeichnungen zu sehen. Die Bilder sind auf Wunsch des Autors stets untrennbar mit dem Text verbunden. Die Exponate sind zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen.

Babys und Bücher

Die „Bücherbabys“, Kinder zwischen zehn und 18 Monaten, kommen immer freitags zwischen 10 Uhr und 11 Uhr in die Bücherei – selbstredend mit Mama oder Papa –, um bei Finger- und Bewegungsspielen, bei Versen und Liedern ersten Kontakt mit der Stadtbücherei zu knüpfen. Früh übt sich, wer ein Lese-meister werden will! Mitveranstalter: die Familienbildungsstätte.

„Stromsparkoffer“ entleihen

Die Stadtbücherei ist für die Umwelt aktiv: sie

WTM mit Heimatverein

„Verliebt in Waiblingen“

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam.

Die Tourist-Information ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Open Stage – ganz offen

„Open Stage“, die erste offene Bühne im Remstal, ist am Dienstag, 15. Juli, um 20 Uhr sogar nach oben offen, denn bei gutem Wetter sind die Bretter, die „die Welt bedeuten“, im Biergarten hinter dem Haus aufgebaut. Als besondere Sommerhighlight präsentiert der Entertainer Christian Langer (Die Füenfl) Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure. Laien, Anfänger und Profis können sich anmelden, um ihre Talente zu präsentieren, die Besucher können sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des letzten halben Jahres, sowie die ein oder andere Überraschung freuen. Bei schlechtem Wetter wird wie gewohnt in der Luna Bar unterhalten.

Sich anmelden und auftreten kann jeder, Anmeldung und Info über: Open-Stage-Schwanen@gmx.de. Eintritt frei.

Salsa „Open air“

Die Salsaparty am Mittwoch, 16. Juli, bietet für Tanzfreudige die Möglichkeit, von 20 Uhr an mit der kleinen Schrittschule in das Tanzvergnügen einzusteigen, um anschließend das Tanzbein unter freiem Himmel zu schwingen. Eintritt frei. – „Luna Salsa“: mittwochs kann von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar getanzt werden (außer in den Schulferien).

Fußball-WM im Schwanen

Die Fußball-WM wird bis Sonntag, 13. Juli, übertragen – im Schwanensaal auf HD – und zusätzlich bei schönem Wetter im Biergarten hinter dem Haus. Eintritt frei.

Beim Alvarium in der Talaua zum „Tag der deutschen Imkerei“

Unter dem Motto „Wir schwärmen für Bienen“ haben sich drei Imkervereine aus dem Rems-Murr-Kreis ein umfangreiches Programm einfallen lassen: aus Anlass des bundesweiten „Tags der deutschen Imkerei“ am Sonntag, 6. Juli 2014, wollen die Bienenfreunde aus Waiblingen, Winnenden und Welzheim Einblick in die Welt der Kerbtiere bieten. Der passende Ort dafür ist das Alvarium, also das Bieneninformationshaus in der Talaua neben dem Hallenbad. Von 13 Uhr bis 18 Uhr sind etliche Aktionen rund um die emsigen Nektarsammlerrinnen geplant.

Sportlich geht es beim Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung zu. Dessen Mitglieder veranstalten ein Drohnenwettkampftreffen. Die Mitglieder des Welzheimer Imkervereins zeigen, wie sich aus Bienenwachs duftende Kerzen herstellen lassen. Je nachdem, ob sie gewickelt, gezogen oder gegossen werden, entstehen unterschiedliche Formen und Muster.

Ein Bienen-Rätselrad bauen die Imker aus Winnenden auf. Mit dessen Hilfe und der Unterstützung durch die Winnender Bienenexperten können große und kleine Besucher ihren Wissensstand über das drittgrößte Nutztier testen und kleine Preise gewinnen.

Am Aktionstag sind auch verschiedene Honigsorten zu probieren und zu kaufen. Zahlreiche Imker stehen mit Informationen rund um Bienen, ihre Bedeutung und ihre Erzeugnisse zur Verfügung. Der Blick zwischen die Waben eines Bienenvolks ist möglich, denn am Alvarium sind vier Bienenkästen aufgebaut. Zusätzlich gibt es einen Schaukasten. Zwischen zwei Glasscheiben ist darin ein kleines Bienenvolk untergebracht, in dem auch Nichtimker problemlos die markierte Königin entdecken können.

Fahrrad-Aktionstag am Samstag auf dem Rathausplatz

CO₂-frei: Anhänger statt Kofferraum

Einen Fahrrad-Aktionstag veranstaltet der Bund für Umwelt und Naturschutz Waiblingen am Samstag, 5. Juli 2014, von 9 Uhr an auf dem Rathausplatz in der Innenstadt. Der BUND, Regionalverband Stuttgart, präsentiert dabei den „CO₂-freien Kofferraum“ und stellt verschiedene aktuelle Transportanhänger für das Fahrrad vor. Ziel ist es, Alternativen aufzuzeigen, die beim Transport von privaten Einkäufen ohne klimaschädlichen Kohlendioxidausstoß auskommen. Bessere Luft, weniger Lärm, mehr Platz in den Städten sind positive Folgen.

„Übereinstimmend haben empirische Studien gezeigt, dass 70 bis 90 Prozent aller Einkäufe unter fünf Kilogramm wiegen und somit problemlos auf einen leichten Fahrradanhänger passen“, gibt BUND-Referent Jürgen Merks zu bedenken. Kreisvorsitzender Frieder Bayer ergänzt: „Und meist reicht für den Einkauf des täglichen Bedarfs eine klassische Fahrrad-Satteltasche aus. Anhänger mit Trolleyfunktion machen den Einkauf allerdings sehr bequem.“

Am Autokofferraum hingegen hängen meist anderthalb Tonnen Blech und Kunststoff. Ganz zu schweigen vom zugehörigen Motor, der mühelos ein Mehrfamilienhaus mit Strom und Wärme versorgen könnte. Sprich, das Achten auf „regional, saisonal, bio beim Lebensmitteleinkauf büßt schwer in seiner Ökobilanz ein, wenn die Einkaufstaschen anschließend mit dem Auto heimkutschert werden. Immerhin legt ein Endverbraucher in Deutschland im Schnitt mit dem Pkw pro Jahr 2 600 Kilometer nur für Einkaufsfahrten zurück.

Rechnet man diese Verkehrsleistung in einen CO₂-Fußabdruck um, schlagen für jeden Kilometer Einkaufsfahrt pro Kilogramm Einkaufsgewicht 280 Gramm Kohlendioxid zu Buche. Nach genaueren Erhebungen der Justus-Liebig-Universität in Gießen im Jahr 2012 musste der bisher angenommene Wert von 107 Gramm pro Kilometer und Kilogramm Einkaufsgewicht damit deutlich nach oben korri-

giert werden. Entscheidend für die Klimabilanz beim Einkauf ist die Wahl des Verkehrsmittels, die zurückgelegte Strecke und die Menge des Einkaufs. Wer also mit dem „SUV“ sonntags nur zwei Straßen weiter die Frühstücksbrotchen holt, kann auch schnell bei mehr als 8 000 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer für seine 300 Gramm schweren Brezeln landen. Auch der Handel könnte sich über mehr Einkäufe per Fahrrad freuen. Der klassische Pedaleur meidet zwar das „Grüne-Wiese-Einkaufszentrum“. Als Stammkunde bleibt er dafür aber der wohnortnahen Versorgung treu, so das Ergebnis einer österreichischen Untersuchung des Lebensministeriums aus dem Jahr 2005. Frieder Bayer fasst zusammen: „Der wohnortnahe Einzelhandel wird gestärkt und ein kurzer Plausch auf dem Wochenmarkt bereichert das Einkaufserlebnis.“

Am BUND-Stand kommenden Samstag ist zu bestaunen, wie Getränkeboxen, Großeinkäufe oder Urlaubsgepäck per Fahrradanhänger bequem und zeitgemäß Huckepack genommen werden. Alle Modelle stehen auch für eine kurze Probefahrt unter Last bereit. Der BUND leistet damit eine wertvolle Verbraucherinformation. Denn in der gesamten Region Stuttgart stellt kein Anbieter eine auch nur annähernd vergleichbare Palette aktueller Fahrrad-Transportanhänger zur Besichtigung und Probefahrt aus.



Waiblinger radeln wieder fürs Klima und bekennen sich zum Fahrrad

Den Startschuss zur diesjährigen Stadtradel-Aktion hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 26. Juni 2014, auf dem Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen gegeben. Eine Gruppe der bisher gemeldeten Teilnehmer begab sich trotz dem bevorstehenden Fußballspiel Deutschland gegen Ghana auf eine etwa elf Kilometer lange erste Tour – sie waren durch zügiges in die Pedale treten sogar rechtzeitig zum Anstoß des Spiels zurück. Die vom ADFC gewählte Strecke führte die Radler entlang der Rems auch auf dem neu angelegten Teilstück des Remstal-Radwegs über Beinstein nach Großheppach und zurück. Waiblingen beteiligt sich schon zum vierten Mal an der bundesweiten Aktion, die dieses Jahr am 4. Mai in Jena mit dem ersten Jenaer Radtag ihren Auftakt nahm. Die beteiligten Kommunen radeln im Zeitraum

von 1. Mai bis 30. September an 21 aufeinanderfolgenden Tagen, die frei gewählt werden können. Waiblingen ist von 26. Juni bis 16. Juli unterwegs. Anmeldungen sind im Internet auf der Seite www.stadtradeln.de noch möglich. Mitmachen können Radler im Team oder als Einzelradler. Bisher sind drei „Parlamentarier“ dabei, 16 Teams und 194 Zweiradfahrer. In der zurückliegenden Woche sind die Aktionsteilnehmer schon insgesamt 7 361 Kilometer gefahren. Sie haben damit der Umwelt 1 060 Kilogramm Kohlendioxid erspart. Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, weist darauf hin, dass sich Radler jederzeit anmelden können. Gerade jetzt, bei lauen Temperaturen und längerem Tageslicht bietet es sich an, das Rad in Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu nutzen. Er betont, dass Pedelec-Nut-

zer sich ebenso beteiligen können. Die Stadt Waiblingen sieht die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“ als Bekenntnis und Werbung fürs Fahrrad und auch für den klimaverträglichen Radverkehr. Schließlich ist Waiblingen Mitglied im Klima-Bündnis und im Arbeitskreis „Fahrrad freundlicher Kommunen“. So zeichnet der Veranstalter, das Klima-Bündnis, teilnehmende Städte und Gemeinden nach folgenden Kriterien aus: die fahrradaktivste Kommune mit den meisten gefahrenen Kilometern, die fahrradaktivste Kommune mit den meisten gefahrenen Kilometern pro Teilnehmer, die Kommune mit dem fahrradaktivsten „Kommunalparlament“ und den besten „Stadtradel-Star“. Mit einer Abschlusstour endet die Aktion am Mittwoch, 16. Juli: Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Galerieplatz. Fotos: Läßle

61. Europäischer Wettbewerb der Schulen – Preisverleihung im Rathaus Waiblingen

Erfrischend realitätsnahe Aufgabenstellung

(dav) Hanna Zoe und Romy Soraya aus der ersten Klasse an der Staufer-Grund- und Werkrealschule genießen sich ein bisschen, als der Oberbürgermeister im Rathaus ausgerechnet zu ihnen beiden herüberkommt und sich ihre Bilder an der Pinwand anschaut, die sie für den 61. Europäischen Wettbewerb der Schulen gemalt hatten. Als der aber leise sagt: „Hallo, ich bin der Andreas – und wie heißt ihr?“, fassen sie die Mädchen Zutrauen und freuen sich über sein Lob, denn schließlich haben die beiden Sechsjährigen einen Stadtpreis errungen.

17 Schülerinnen und Schüler hatten sich an dem traditionsreichen Wettbewerb beteiligt, sie alle haben am Dienstag, 24. Juni 2014, außer Preisen der Stadt auch Landespreise erhalten und für den Bundespreis sind Fabian Schwab von Klasse 1/2 und Denis Savuk von der Klasse 7, beide an der Staufer-Grund- und Werkrealschule, nominiert worden. „Wie wollen wir leben in Europa?“ lautete in diesem Jahr das Motto, und was wie ein „zu großes“ Thema für die Kleinen aussehen mag, haben die ganz praktisch gelöst. Da Kinder und Jugendliche in ganz Europa zu spüren bekommen, dass es ihren Eltern nicht immer leicht fällt, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren, ha-

ben ihre Töchter und Söhne ihnen ihre Wünsche gemalt. „Ich möchte am Wochenende mit meinen Eltern schwimmen gehen, Ski fahren, Fahrrad fahren, zur Oma gehen“ – die Liste war lang beim Thema „Ein Tag für die Familie“.

Selbst die großen Jungs hatten Spaß daran, versicherten sie Andreas Hesky, sich mit der „Schule der Zukunft“ zu befassen oder mit dem Thema „Endlich schulfrei!“. Diese Aufgabenstellung sei „erfrischend realitätsnah“, könne sich doch jeder etwas darunter vorstellen, meinte der Oberbürgermeister, der es toll fand, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit Europa so intensiv und gut befasst hatten.

Die Finger flogen auch fleißig hoch auf seine Frage, wer denn schon „in Europa“ war: klar, alle, schließlich leben sie alle mittendrin – und haben es in vielen Ferien schon bereist.

Staufer-Grund- und Werkrealschule

Bundespreis nominiert:	Kl. 1./21-1
Fabian Schwab	Kl. 7/2-2
Denis Savuk	
Landespreis:	Kl. 1./21-1
Liv Soley Herrmann	Kl. 6/2-3
Marvin Tamkoc	
Stadtpreis:	
Hakan Tahriverdi	Kl. 21-1
Romy-Soraya Hoffmann	Kl. 11-1
Hanna Zoe Vargas Hoppe	Kl. 11-1
Carol Briamonte	Kl. 6/2-3
Diana Godja	Kl. 6/2-3
Eleni-Alexia Kirakiadou	Kl. 6/2-3
Elisabetta Gentile	Kl. 6/2-3
Manolito Dams	Kl. 7/2-2
Sezgin Öztürk	Kl. 7/2-2
Salier-Grund- und Werkrealschule	
Stadtpreis:	
Diana Scheller	Kl. 11-1
Karolina Vasileska	Kl. 11-1
Laura Busse	Kl. 11-1
Niklas Ladinser	Kl. 11-1



17 Kindern und Jugendlichen hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 24. Juni 2014, im Rathaus Urkunden und Preise für ihre Teilnahme am Europäischen Wettbewerb überreicht.

Integrationsrat der Stadt Waiblingen

Vorstand steht jetzt fest

Nach der konstituierenden Sitzung des Integrationsrats, in der alle benannten und gewählten Mitglieder auf ihr Amt verpflichtet worden sind, ist nun der neue Vorstand gewählt worden. Daniel Soric wurde als Vorstand im Amt bestätigt. Er vertritt den kroatischen Kultur- und Sportverein „Zrinski“ im Gremien.

Als erster Stellvertreter wurde Dimitrios Gianadakis und als zweite Stellvertreterin Katerina Pak gewählt, beide sind kooptierte Mitglieder, das bedeutet, dass sie nicht nur in ihrer Funktion als Stellvertreterin oder Stellvertreter eines Vereins im Integrationsrat sind, sondern ohnehin als Repräsentantin oder Repräsentant einer Nation. Eine Frauenquote ist für den neuen Integrationsrat kein Thema, denn über die Hälfte der Mitglieder sind Frauen.

Zu den Aufgaben des Integrationsrats gehört die Vertretung der Belange aller Einwoh-

nerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund in Waiblingen. Das Gremium ist Ansprechpartner für die Stadtverwaltung, Institutionen und die Waiblinger Bevölkerung.

Auch in der nächsten Amtszeit wird der Integrationsrat bewährte Ideen wie zum Beispiel Angebote für Kinder und Erwachsene im Bereich der Sprachförderung weiterführen, aber auch neue Angebote entwickeln. Im Moment laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme an den Waiblinger Literaturtagen.

Am Donnerstag, 3. Juli

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 3. Juli 2014, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.



Für den Bundespreis nominiert. Fotos: David



Zwei junge Preisträgerinnen mit „Andreas“.



Geh- und Radwegbrücke über Schüttelgraben bald wieder nutzbar

Die Geh- und Radwegbrücke über den Schüttelgraben in Waiblingen ist bald wieder nutzbar; in den vergangenen mehr als vier Wochen ist sie gegen eine baugleiche Brücke wie diejenige bei der Geheimen Mühle in Beinstein ausgetauscht worden. Die neue Brücke wurde am Dienstag, 24. Juni, geliefert und montiert. Danach wurde der bestehende Radweg an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Oberfläche der knapp 18 Me-

ter langen und zweieinhalb Meter breiten Brücke ist mit rutschfestem Material beschichtet und zum Schutz mit einem 1,25 Meter hohen Geländer versehen worden. Die Kosten für die Brücke liegen bei 58 000 Euro; für den Tiefbau und die Fundamente sind noch einmal Kosten in Höhe von etwa 22 000 Euro entstanden. Die Brücke soll Anfang der nächsten Woche freigegeben werden. Fotos: Strauß



Die Brücke über den Schüttelgraben wird mit viel Aufwand geliefert und montiert.

Referat im Landratsamt Alten Postplatz

Geld, Konsum und Wirtschaftswunder

„Der Kapitalismus entdeckt das Volk – Geld, Konsum und Wirtschaftswunder an Rems und Murr in den 1950er- und 1960er-Jahren“: am Dienstag, 8. Juli 2014, um 18 Uhr lädt das Kreisarchiv Rems-Murr-Kreis zu einem etwa 45-minütigen Vortrag in das Foyer des Landratsamts Waiblingen, Alter Postplatz 10, ein. Referent ist der stellvertretende Kreisarchivar Dr. Simon Gonsler. Der Eintritt ist frei.

Coca-Cola, Rock'n'Roll und Minirock – steigende Einkommen und immer größere Konsummöglichkeiten prägten die Wirtschaftswunderzeit im Gebiet des heutigen Rems-Murr-Kreises. Schon damals, in den 1950er- und 1960er-Jahren, sprachen einige Zeitgenossen vom Beginn eines goldenen Zeitalters. In dieser dynamischen Epoche begannen sich aber auch Banken und Sparkassen erstmals für den „kleinen Mann von der Straße“ als Kunden zu interessieren. Vieles, was uns heute im alltäglichen Umgang mit Geld normal erscheint, entstand damals: Girokonten, bargeldloser Zahlungsverkehr, monatliche Gehaltsüberweisungen statt Lohnbüten, Konsumkredite, Investmentfonds, Bankfilialen an allen Ecken, Volksaktien und vieles mehr veränderten die Finanzgewohnheiten der Gesellschaft ebenso wie das Verhältnis der Kunden zu den Banken und umgekehrt.

In seinem Vortrag wird Dr. Simon Gonsler diesen spannenden finanzhistorischen Prozess lebendig werden lassen. Dabei wird er auch auf die historische Entwicklung der einzelnen Banktypen (Private Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken) in den Orten im Gebiet des heutigen Rems-Murr-Kreises eingehen und anhand vieler zeittypischer Abbildungen illustrieren. Dr. Gonsler ist Wirtschaftshistoriker und stellvertretender Kreisarchivar des Rems-Murr-Kreises. Er hat seit mehreren Jahren über das Privatkundengeschäft der Banken und Sparkassen in der Wirtschaftswunderzeit geforscht. Für seine kürzlich erschienene Dis-

sertation mit dem Titel „Der Kapitalismus entdeckt das Volk“ hat er den Preis für Unternehmensgeschichte 2013 der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte erhalten. Anmeldungen werden unter ☎ 07151 501-1159, per Fax unter 501-1198 sowie per Mail an a.marschik@remsmurr-kreis.de entgegengenommen. Fragen beantwortet Dr. Simon Gonsler vom Kreisarchiv Rems-Murr-Kreis unter ☎ 07151 501-1462, E-Mail an s.gonsler@remsmurr-kreis.de.

Vielfalt in Streuobstwiesen

„Wir machen mit!“

Mit dem 17. Landesnaturschutzpreis werden Initiativen ausgezeichnet, die sich für den Erhalt von Streuobstwiesen einsetzen und dazu beitragen, die biologische Vielfalt des wertvollen Lebensraums zu erhalten. Bis zum 1. August können Verbände, Vereine, Gruppen sowie Einzelpersonen, Schulen und Kindergärten aus Baden-Württemberg über die Unteren Naturschutzbehörden und die Regierungspräsidien ihre Bewerbungen einreichen. Informationen und Bewerbungsunterlagen sind bei der Stiftung Naturschutzfonds, Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart, ☎ 0711 126-0, oder im Internet auf der Seite www.stiftung-naturschutz-bw.de erhältlich. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg schreibt diesen Preis unter dem Motto „Vielfalt in Streuobstwiesen – Wir machen mit!“ aus.

Rund um den Waiblinger Ortschaftenlauf

Anlässlich des Themenwochenendes „Baden-Württemberg auf Achse“ präsentieren sich die fünf Waiblinger Ortschaften mit einem umfangreichen Programm für die ganze Familie.

Spektakulär-sportlich geht es in Beinstein zu: Dort findet unter dem Motto „Beinstein auf Achse“ die erste Deutsche Meisterschaft im Skateboard-Boardercross statt, bei der Longboarder aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland in rasanten Rennen um den Meistertitel kämpfen.

In Bittenfeld dreht sich an diesem Wochenende alles um „Tradition in Bewegung“. Unter anderem stehen Oldtimerfahrten auf dem Programm und auf einem Kamelrücken lässt es sich gemütlich durch die Streuobstwiesen reiten.

Das Programm „Kunst, Kultur, Natur“ in Hegnach erweckt die Alltagskultur der Römer und Kelten zum Leben und lädt zum Kunsthandwerkmarkt und künstlerischen Mitmachparcours ein.

Forschen, Entdecken, Lernen: „Bildung made in Hohenacker“ fördert den Geist heraus und vermittelt Lernen mit dem Mathematikum oder einer Bildungsmesse spielerisch.

„Wein und Genuss“ stehen in Neustadt im Mittelpunkt. Führungen auf dem Weinsteig, Verkostungen heimischer Weine und eine Genussmappe mit regionalen Spezialitäten werden von Ausstellungen, szenischen Darstellungen, Mundarttheater und vielem mehr begleitet.

Altersklassen und Jahrgänge aller Läufe:	
Bambinis Klasse W/M U8 über eine Runde (50 m)	Jahrgang 2007 und jünger
Kinder U10 W/M über 2 Runden (110 m)	Jahrgang 2005/2006
Kinder U12 W/M über 2 Runden (110 m)	Jahrgang 2003/2004
Jugend U14 W/M über 3 Runden (165 m)	Jahrgang 2001/2002
Jugend U16 W/M über 3 Runden (165 m)	Jahrgang 1999/2000
5 km-Lauf Allgemeine Wertung W/M (keine Altersklassen)	
15 km-Hauptlauf mit Altersklassenwertung	
Klasse W/M Jugend U18	Jahrgang 1997/96
Klasse W/M Jugend U20	Jahrgang 1995/96
Klasse W/M	Jahrgang 1985-94
Klasse W/M 30	Jahrgang 1975-79
Klasse W/M 40	Jahrgang 1970-74
Klasse W/M 45	Jahrgang 1965-69
Klasse W/M 50	Jahrgang 1960-64
Klasse W/M 55	Jahrgang 1955-59
Klasse W/M 60	Jahrgang 1950-54
Klasse W/M 65	Jahrgang 1945-49
Klasse W/M 70	Jahrgang 1944 und älter
Walking – Nordic Walking 5 km Einlaufwertung ohne Klassen	
Staffel Allgemeine Wertung	

Waiblinger BMW ZEISLER Ortschaften LAUF

Sonntag, 20. Juli 2014

15 km-Hauptlauf
Staffellauf
5 km-Einsteigerlauf mit Nordic Walking
Extra Kinder- und Jugend-Läufe
Buntes Rahmenprogramm

Parken: Parkplätze bei der Rundsporthalle Waiblingen und im Industriegebiet Beinstein. Ein Bushuttle verkehrt zwischen Bittenfeld und Beinstein.

Auskünfte: Stadt Waiblingen, Abteilung Sport
An der Talaue 4 / Bürgerzentrum, 71334 Waiblingen
Telefon: 0715/2001-13, Telefax: 0715/2001-87
sportabteilung@waiblingen.de

www.waiblinger-bmwzeisler-ortschaftenlauf.de

Waiblinger BMW ZEISLER Ortschaften LAUF

Voranmeldungen bis 13. Juli 2014, 22.00 Uhr

Online-Anmeldung und Informationen:
www.waiblinger-bmwzeisler-ortschaftenlauf.de

Zeitraum für Sonntag, den 20. Juli 2014:
09.00 Uhr 15 km-Hauptlauf und Staffellauf (Schule/Bittenfeld)
10.30 Uhr Einsteigerlauf und Nordic Walking (Werkstor Firma Stihl, Badstraße)
ca. 12.00 Uhr Siegerehrungen Einsteigerlauf und Hauptlauf (Rathaus Beinstein)
13.00 Uhr Bambini-Lauf
13.15 Uhr Kinderlauf U10
13.30 Uhr Kinderlauf U12
13.45 Uhr Jugendlauf U14+U16
ca. 14.30 Uhr Siegerehrungen Bambini-, Kinder- und Jugendläufe

Mannschaftswertungen: Bambini-, Kinder- und Jugendläufe: Plätze 1-3 Medaille, Urkunde, Sachpreis
5 km-Lauf und 15 km-Hauptlauf-Gesamtwertung: Plätze 1-10 Urkunde und Sachpreis
Altersklassenwertung (nur 15 km-Hauptlauf): Plätze 1-3 Urkunde und Sachpreis
Staffellauf: Plätze 1-3 Urkunde und Sachpreis

Übersweisung: Stadtkasse Waiblingen, Volksbank Stuttgart eG, IBAN: DE94 0009 0100 0403 0100 04 BIC: VOBAD33333333 Stichwort: Ortschaftenlauf 2014 (bitte angeben)

Nachmeldungen: bis 30 Min. vor dem jeweiligen Start. Bei der Staffel keine Nachmeldung möglich. Die Startunterlagen für die Staffel werden nach dem Meldeschluss dem Teamkapitän zugesendet.

Nachmeldegebühr: 2,00 Euro

Nachmeldestelle/Startnummernausgabe: Die Nachmeldestelle im jeweiligen Startbereich ist am Veranstaltungstag jeweils 90 Min. vor dem Start besetzt. Abonnement der Waiblinger Kreiszeitung erhalten 2,00 Euro Nachlass bei Voranmeldung bis 13. Juli über Anmeldecoupon in der Tageszeitung. Bankiers der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der AOK erhalten ebenfalls einen Nachlass von 2,00 Euro bei Voranmeldung bis 13. Juli.

Kleideraufbewahrung: Die Kleideraufbewahrung erfolgt bei der Freiwilligen Feuerwehr Beinstein.

Staffellauf: Der Staffellauf besteht aus 4 Etappen. Die Wechselstationen befinden sich in Hohenacker, Hegnach und Neustadt.

Anmeldung

Bitte ausgefüllt per Post oder Fax versenden oder einfach online anmelden. An die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Fax: 0715/2001-87

Meldegebühr: Bambinis, Kinder und Jugendliche 4,00 Euro
Pauschale Anmeldegebühr von 30,00 Euro für Bambini-, Kinder und Jugend-Gruppen bei gesamtelter Anmeldung bis 13. Juli 2014.
Erwachsene 5 km-Lauf 8,00 Euro
Erwachsene 15 km-Hauptlauf 15,00 Euro
Walking 6,00 Euro
Staffel 25,00 Euro

Zeitmessung: Beim Waiblinger Ortschaftenlauf werden in diesem Jahr die Zeiten bei allen Läufen und Läuferinnen mit dem Chrono-Track-Zeitmesssystem der Firma abvent aus Kempten gemessen. Der Chip ist in der Startnummer integriert. Die Startnummern müssen vorne sichtbar angebracht werden. Eine Rückgabe ist nicht mehr notwendig. Eigene Transponderchips dürfen nicht verwendet werden! Ohne Transponder keine Zeitnahme und keine Wertung!

Ergebnislisten und Urkunden online abrufbar unter www.waiblinger-bmwzeisler-ortschaftenlauf.de oder unter www.abvent.de

Sachpreise nur am Veranstaltungstag

Umkleiden/Duschen: In den Freibädern Bittenfeld und Kernstadt, im Hallenbad Waiblingen (jeweils freier Eintritt gegen Vorlage der Startnummer) und in der Gemeindefeile Beinstein.

Haftung: Die Veranstalter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstahl sowie anderen Schadenfällen. Mit der Anmeldung wird der Haftungsausschluss anerkannt.

Witterung: Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Beim Start im falschen Lauf keine Wertung möglich!

Bezahlte Euro per Übersweisung

Ort/Datum Unterschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Erneuerung der Beleuchtung im Ghibellinensaal im Bürgerzentrum, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen

Gewerk: Beleuchtung – zweiter Bauabschnitt

Ausstattung des GhibellinensaaLS mit LED-Beleuchtung, zweiter Bauabschnitt. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Die Nachweise für die Beurteilung der Eignung der Bieter und die geforderten Unterlagen zu den angebotenen Produkten sind mit dem Angebot abzugeben.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Dienstag, 8. Juli 2014, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-183, Fax -407, E-Mail: heiko.zickerow@waiblingen.de, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppelexemplar (bei Abholung): 30 €.

Ausführungstermin: für Los 1 bis 28. November 2014
für Los 2 bis 12. Januar 2015

Eröffnungstermin: **24. Juli 2014, 14 Uhr**

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29 /2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind keine Bieter oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 18. Oktober 2014

Vergabepflicht: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag, 7. Juli 2014, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, die Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- Begrüßung
- Berichte aus den Gremien
- Berichte aus den Ausschüssen
- Rückmeldungen über laufende und abgeschlossene Projekte
 - Internationaler Brunch
 - SWR-Sommerfest
 - Besuch Landtag
 - Graffiti-Wall
- Altstadtfest
- „Aktion saubere Stadt“ – Information und mögliche Kooperation
- Termine
- Sonstiges

Am Mittwoch, 9. Juli 2014, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Abschluss der neuen Kindergartenverträge mit den konfessionellen Kindergarten-trägern
- Festsetzung von Richtlinien zur Förderung von Neubau und Sanierung von Kindertageseinrichtungen
- Projekt „Willkommensbesuche“
- Gesetzgebung Ganztagsgrundschulen 2014
- Forum Süd – Information zum weiteren Vorgehen/Fahrplan „Einbindung der Bürgerschaft in Waiblingen-Süd“
- Förderung der Elektromobilität
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Donnerstag, 10. Juli 2014, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Vorläufiger Stand der Haushaltslage 2013/2014
- Jahresabschlüsse 2013 der Städtischen Gesellschaften: WTM GmbH und Verpackungsgesellschaft Waiblingen – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
- Galerie Stihl Waiblingen – Rückblick und Ausstellungsplanung 2015
- Reiterverein Waiblingen – Neubau einer Pferdeführanlage
- Prüfung von Hinderungsgründen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern für den Gemeinderat
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen

Forum Mitte, Blumenstraße

Gemeinsam essen ist schöner

In der Cafeteria des Forums Mitte wird ein täglich wechselnder Mittagstisch mit Gerichten zu einem günstigen Preis angeboten. Der abwechslungsreiche Preisplan kann über den Internetauftritt der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de/forummitte bequem abgerufen werden. Außer dem Mittagstisch werden in der Cafeteria auch verschiedene Kaffeespezialitäten, Getränke in großer Auswahl, Kuchen und kleine kalte Speisen angeboten. Die Gäste können sich dort während der Pausen der Programmangebote oder ganz ohne besonderen Anlass treffen. Wer die Zeit nicht nur für Gespräche mit Freunden oder zum Knüpfen neuer Bekanntschaften nutzen möchte, kann auch auf mehrere Tages- und Wochenzeiten, den StauferKurier und die Mitteilungsblätter aller fünf Ortschaften zurückgreifen. Außerdem wird an der gesamten Info-Wand über die Kulturangebote in der gesamten Stadt informiert. Für alles, was sonst noch interessiert, steht ein kostenloser Internetzugang zur Verfügung. Weitere Auskünfte gibt Martin Friedrich im Forum Mitte, ☎ 51568.

Finanzamt Waiblingen

Öffnungszeiten geändert

Die zentrale Informations- und Annahmestelle des Finanzamts Waiblingen hat für den Publikumsverkehr seine Öffnungszeiten geändert:

- Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr
- Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Weichenerneuerung

Umleitungen beachten und Schienenersatzverkehr

Wegen Arbeiten an den Weichen am Sonntag, 6. Juli 2014, können die Züge zwischen Waiblingen und Winnenden nicht fahren. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Die Weichenerneuerung wirkt sich auch auf den Regionalverkehr aus: die Regional-Express-Züge werden zwischen Stuttgart, Hauptbahnhof, und Backnang umgeleitet und halten nicht in Bad Cannstatt, Waiblingen und Winnenden. Außerdem fahren diese Züge etwa fünf Minuten früher als im Regelfahrplan ausgewiesen am Stuttgarter Hauptbahnhof ab. Ab Bad Cannstatt sollten die S-Bahn oder andere Züge des Regionalverkehrs nach Stuttgart, Hauptbahnhof, benutzt werden. Dort besteht die Möglichkeit, in den Regionalzug nach Nürnberg umzusteigen.

Außerdem werden in die Gegenrichtung Nürnberg, Hauptbahnhof, in Richtung Stuttgart, Hauptbahnhof, die Regional-Express-Züge zwischen Backnang und dem Stuttgarter Hauptbahnhof umgeleitet. Sie halten ebenso nicht in Winnenden, Waiblingen und Bad Cannstatt. Durch die eingeleiste Strecke kommen diese Züge etwa fünf Minuten später als im Regelfahrplan ausgewiesen im Stuttgarter Hauptbahnhof an. Nach Winnenden und Waiblingen sollte der Ersatzverkehr der S-Bahn genommen werden; nach Bad Cannstatt ab Stuttgart, Hauptbahnhof, die S-Bahn oder andere Züge des Regionalverkehrs.

Auf der Linie S3 fahren zwischen Waiblingen und Winnenden sowie in Gegenrichtung Busse. Zwischen Winnenden und Backnang sowie umgekehrt übernehmen S-Bahnen den Pendelverkehr. In Waiblingen und Winnenden bestehen jeweils Anschlüsse.

Reisende können sich auch im Internet auf der Seite www.bahn.de/bauarbeiten informieren, mit kostenlosem E-Mail-Newsletter und RSS-Feed, mit Handy, PDA und Smartphone unter bauarbeiten.bahn.de/mobile oder ☎ 0711 2092 7087 sowie über die Aushänge an den Stationen.

Agentur für Arbeit Waiblingen

BiZ am 9. Juli zu

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Waiblinger Agentur für Arbeit, Mayenner Straße 60, ist wegen einer Veranstaltung am Mittwoch, 9. Juli 2014, geschlossen. Wie die Agentur mitteilt, kann es wegen der Veranstaltung im Eingangsbereich der Agentur zu geringen Wartezeiten kommen.

Informationen zur Ausbildung bei der Polizei

Ausbildungswege im mittleren und gehobenen Dienst der Polizei werden am Donnerstag, 10. Juli, um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur vorgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Richtig bewerben, aber wie?

Die schriftliche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz prägt den ersten Eindruck im Betrieb. Oftmals scheitern Bewerbungen aber nicht an den Noten, sondern an der Aufmachung der Bewerbung, weiß die Agentur für Arbeit Waiblingen. Aber wie sieht eine gut gestaltete, korrekte Bewerbung aus? Was gehört eigentlich zu einer vollständigen Bewerbung? Und wie hat eine Online-Bewerbung auszusehen und wann setzt man sie ein?

Bewerbungs-coach Andrea Borst und Personalentscheider geben Jugendlichen am Mittwoch, 16. Juli, um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) entsprechende Ratschläge und Tipps. Jugendliche können sich unter ☎ 07151 9519-556 zur kostenlosen Veranstaltung anmelden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Juli Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 16. Juli Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 23. Juli Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 14. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 21. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Freitag, 4. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 9. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günther Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 563371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 11. Juli, sowie am Dienstag, 15. und 29. Juli, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. Juli: Katharina Berger geb. Deffert, Waldmühleweg 45, zum 92. Geburtstag. Walter Karsten, Badstraße 2, zum 85. Geburtstag. Helmut Sauter, Kappelbergstraße 5, zum 85. Geburtstag. Heinz Wagner und Erika Wagner geb. Fischer, Schlesierweg 56, zur Diamantenen Hochzeit. Klaus-Jürgen Friedrich und Anneliese Friedrich geb. Kromminga, Saarstraße 33, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 4. Juli: Anna Hörmann geb. Michalski, Hauptstraße 11/1 in Hegnach, zum 93. Geburtstag. Ellinor Beer geb. Gondes, Silcherstraße 49, zum 85. Geburtstag. Bernhard Dezius, Ofenacker 3 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Wolfgang Dietrich und Karin Dietrich geb. Miskiewicz, Schwabenweg 23, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 5. Juli: Anna Benz geb. Schmidbauer, Schlesierweg 20, zum 92. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. Juli: Käthe Krüger geb. Lamczik, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 99. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. Juli: Luise Schöllkopf, Lange Straße 58, zum 92. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. Juli: Anna Bierenstiel geb. Döbler, Am Kätenbach 50, zum 94. Geburtstag. Anna Prinsner geb. Schmidt, Sudetenstraße 11, zum 85. Geburtstag. Thomas Freitag, Galgenberg 23, zum 80. Geburtstag. Siegfried Zeller, Unterer Rosberg 53, zum 80. Geburtstag.

Die Stadt gratuliert

Am Dienstag, 8. Juli 2014, finden um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtwässerung statt.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtwässerung

TAGESORDNUNG

- Schlammwässerung Kläranlage Waiblingen – Vergabe
- Verschiedenes
- Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Energieagentur Rems-Murr – Jahresabschluss 2013 – Finanz- und Wirtschaftsplan 2015 – Bericht
- Rinnenäckerschule – Neubau einer Ganztageseinrichtung, – Vorentwurf mit Kostenschätzung
- Staufer-Sporthalle I
 - Instandsetzungskonzept mit Kostenschätzung – Baubeschluss
 - Raumakustische Maßnahmen – Baubeschluss
- Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „S-Bahn Neustadt – westlicher Bereich – Fortschreibung Zentrenkonzept und Vergnügungsstätten“, Gemarkung Neustadt, Planbereich 54 – Auslegungsbeschluss
- Schaffung eines öffentlichen Kinderspielplatzes – Antrag einer Fraktion
- Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Oppenländerstraße“, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Beschilderung/Markierung Neckarstraße aufgrund geänderter Geschwindigkeit – Baubeschluss
- Renaturierung Schüttelgraben II – Baubeschluss
- Erddeponie Finkenbergr – Hangsicherungsmaßnahmen – Baubeschluss

Die Stadtverwaltung Waiblingen hat für den Ausbildungsbeginn September 2014 noch einen Ausbildungsplatz zum/zur

Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste

(Fachrichtung Bibliothek) zu besetzen. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waiblingen.de.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Schulabschlusszeugnis bis zum 14. Juli 2014 bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Freiwilliges Soziales Jahr Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von einem Jahr. Der Einsatz erfolgt in einer städtischen Kindertageseinrichtung in der Kernstadt sowie den Ortschaften. Sie lernen das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminartage durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/den BFD ab.

Die Vergütung beträgt monatlich 450 Euro. – Sofern Sie eine bis dahin abgeschlossene Schulausbildung haben, senden Sie uns bitte ein formloses Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf per E-Mail an yvonne.mueller@waiblingen.de. Telefonische Auskünfte gibt Frau Müller, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-652 (montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr). Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

Bauarbeiten in Waiblingen

Demnächst Bauarbeiten in der Silberstraße

Die Silberstraße in Waiblingen wird im Bereich der Gebäude Nummer 26 bis 38 saniert. Mit den Bauarbeiten wird am Dienstag, 8. Juli 2014, begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich vier bis sechs Wochen. Die Kosten betragen etwa 80 000 Euro. Die Gehwege und die Straße erhalten einen neuen Aufbau; die Randsteine und die Straßeneinläufe werden ausgetauscht. Die Straße muss wegen räumlicher Verhältnisse abschnittsweise gesperrt werden. Die Anwohner können bis auf zeitlich beschränkte Ausnahmen ihre Stellplätze nutzen.

